Rainer Zietlow ist wieder im Dicken unterwegs

Beitrag von „Sittingbull“ vom 13. Oktober 2014 um 17:33

Wolfsburg, den 13. Oktober 2014 - Langstrecken-Rekordhalter Rainer Zietlow aus Mannheim wollte im jüngsten Projekt vor allem die Robustheit seines Volkswagen Touareg testen, als er am frühen Morgen des 21. September vom Nordkap (Norwegen) aus zur Südspitze Südafrikas aufbrach. Unfreiwillig wurde die Fahrt durch einen unverschuldeten Unfall unterbrochen. Nach einem Werkstattaufenthalt im ostafrikanischen Tansania erreichte er mit seinem Team dennoch am gestrigen Abend das Kap Agulhas in Rekordzeit.

Der deutsche Abenteurer, der mit seinem Volkswagen Touareg auch die Weltrekordzeiten auf der PanAmericana sowie auf der Ostachse Melbourne-St. Petersburg hält, hat somit auch den neuen Langstrecken-Rekord auf der Distanz durch Europa und Afrika aufgestellt. Mit 21 Tagen, 16 Stunden und 36 Minuten liegt er unter der Zeit von 28 Tagen, die zuletzt 1984 als Weltrekord erreicht worden ist. Zieht man die Reparaturzeit ab, wurde die rund 17.000 km lange Strecke sogar in nur 8 Tagen, 10 Stunden und 26 Minuten zurückgelegt.

Zietlow lag mit seinen Teamfahrern Marius Biela und Matthias Prillwitz perfekt in der Zeit, als sie am sechsten Tag der Fahrt in Tansania unverschuldet in einen Unfall verwickelt wurden. „Niemand wurde verletzt, aber als ich unser Auto sah, dachte ich, wir müssen aufgeben", erinnert sich Zietlow. „In der Werkstatt war bald klar, dass Motor und Getriebe intakt geblieben sind – da wollten wir es noch mal wissen." Mit Volkswagen Original Teilen konnte der Touareg in Tansania für die finale Etappe vom Unfallort Inringa bis zum Kap Agulhas repariert werden.